

Frau Oberbürgermeisterin  
Eva Weber  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

Augsburg, den 5.10.2022

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die SPD/DIE LINKE-die soziale fraktion stellt folgenden

### Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Wohnungen als Notschlafstelle für Jugendliche unter 25 Jahre zu schaffen. Diese Angebote sollten für alle Jugendlichen kostenlos, unbürokratisch und – wenn rechtlich möglich – auf Wunsch anonym zugänglich sein. Sie können problemlos über das Internet recherchiert werden. Dort sollte es immer etwas Warmes zu Essen geben, Dusch- und Waschmöglichkeit, sowie ein Frühstück und einen Gesprächspartner für alle Sorgen und Nöte geben. Hier können wohnungslose Jugendliche jederzeit unterkommen und vollkommen unbürokratisch erste Hilfe bekommen. Einen Platz, um zur Ruhe zu kommen, sich zu sammeln und professionelle Hilfe zu bekommen.

### Begründung:

In Augsburg gibt es immer mehr Jugendliche unter 25 Jahren teils auch unter 18 Jahren, die Stress mit ihren Eltern haben. Für manche Jugendliche eskaliert der Zoff, so dass die Eltern diese Jugendlichen aus der elterlichen Wohnung schmeißen oder die Jugendlichen selbst beschließen, das Heim zu verlassen und ihren

eigenen Weg zu gehen. Oftmals haben die Jugendlichen kein Einkommen oder zu wenig Geld um sich eine eigene Wohnung leisten zu können. Sie suchen Unterschlupf bei Freunden/Bekanntem (sog. Couchsurfen) oder schlafen im Freien. Durch diese Situation verlieren sie oftmals den Anschluss bei der Schulbildung, Ausbildung und letztendlich im gesellschaftlichen Leben. Sie sind komplett auf sich alleine gestellt.

In einigen größeren Städten gibt es für von Obdachlosigkeit bedrohte Jugendliche Wohnungshilfen bzw. Notschlafstellen. Die in Augsburg befindlichen Obdachlosenunterkünfte sind für die betroffenen Jugendlichen nicht geeignet, da sie dort mit Alkohol- und Drogenmissbrauch etc. in Verbindung kommen können. Deshalb müssen dringend auch in Augsburg Wohnungen als Notschlafstelle für Jugendliche unter 25 Jahren geschaffen werden. Fachkräfte beraten dort die Jugendlichen und versuchen ihnen zu helfen. Sie beraten und helfen einen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz, oder eine geeignete Schule zu finden. Sie beraten und besprechen mit den Jugendlichen die Probleme und versuchen passende Lösungen oder Wege für ihre neue Zukunft zu finden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Florian Freund  
Fraktionsvorsitzender



Dirk Wurm  
stellv. Fraktionsvorsitzender



Jutta Fiener  
Stellv. Fraktionsvorsitzende



Frederik Hintermayr  
stellv. Fraktionsvorsitzender



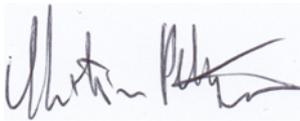
Anna Rasehorn  
Stadträtin



Dr. Stefan Kiefer  
Stadtrat



Sieglinde Wisniewski  
Stadträtin



Christian Pettinger  
Stadtrat (ÖDP)



Gregor Lang  
Stadtrat



Christine Wilholm  
Stadträtin



Tatjana Dörfler  
Stadträtin